

## **„Landschaftspflege und Naturschutz in Thüringen“ Sonderheft 2014 erschienen – 25 Jahre Grünes Band Thüringen**

Ein Vierteljahrhundert ist vergangen, seit der „Eiserne Vorhang“ der deutsch-deutschen Grenze fiel und engagierte Naturschützer begannen, den ehemaligen Todesstreifen in eine Lebenslinie, ein „Grünes Band“, umzuwandeln. Dieses Jubiläum nimmt die Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie zusammen mit der Stiftung Naturschutz Thüringen zum Anlass, auf die bisherigen Entwicklungen zurückzublicken und zu hinterfragen, ob es sich beim Grünen Band um eine Erfolgsgeschichte handelt.

Dr. VOLKER SKLENAR, Thüringer Minister a. D. und Vorsitzender des Stiftungsrates der Stiftung Naturschutz Thüringen, eröffnet das Sonderheft 2014 der „Landschaftspflege und Naturschutz in Thüringen“, in dem er den Wandel der ehemaligen Grenze vom unüberwindlichen Bollwerk zum heutigen Kleinod würdigt. DIETER FRANZ & KAI FROBEL, berichten anschließend über die historische Entwicklung sowie Bedeutung, die das sogenannte „Niemandland“ der Grenze in Westdeutschland für Niederwild und seltene Vogelarten wie Raubwürger, Neuntöter und Braunkehlchen bereits in den 1970er-Jahren besaß. Unmittelbar nach der Grenzöffnung 1989 verfasste der BUND Naturschutz eine heute noch gültige Resolution zum Schutz und zur Entwicklung des Grenzstreifens – der Begriff des Grünen Bandes wurde geprägt. DIETER FRANZ, INES PÜSCHEL, BEATE SCHRADER & INGRID WERRES stellen unter Mitarbeit von BARBARA SCHMIDT die aktuelle Situation am Grünen Band in Thüringen vor. Das 1998 geschaffene Leitbild für das Grüne Band räumt der Natur den Vorrang ein. Im Blick stehen, neben der Biotopverbundfunktion, die Erinnerung an die deutsche Teilung sowie die Bedeutung für Fremdenverkehr und Regionalentwicklung. Seit 2010 sind größere Teile des Grünen Bandes im Besitz der Stiftung Naturschutz Thüringen, die eine extensive Nutzung sicherstellt. Zwei Naturschutzgroßprojekte im Grünen Band werden exemplarisch im Heft dargestellt: Das Naturschutzgroßprojekt „Grünes Band Eichsfeld – Werratal“ der Heinz Sielmann Stiftung von HOLGER KEIL und das Naturschutzgroßprojekt „Grünes Band Rodachtal – Lange Berge – Steinachtal“ des gleichnamigen Zweckverbandes der einbezogenen Landkreise von STEFAN BEYER. HELMUT SCHLUMPRECHT dokumentiert seit 2011 die Entwicklung der Stiftungsflächen im Grünen Band und wies dabei zahlreiche gefährdete Tier- und Pflanzenarten nach. Bereits 20 Jahre führen GERD GLÄTZER & DIETER FRANZ ein Brutvogelmonitoring am Grünen Band im südlichen Landkreis Hildburghausen durch. Diese Langzeituntersuchung ermöglicht solide Aussagen zu den Bestandstrends der erfassten Arten. Die Bedeutung des Grünen Bandes generell für die Tier- und Pflanzenwelt, vor allem deren Besonderheiten, beschreiben FRANK FRITZLAR, WERNER WESTHUS, HAGEN GRÜNBERG & HEIKO KORSCH in ihrem Beitrag. Besonders erwähnenswert sind hierbei der Nachweis von 22 Orchideenarten sowie der Reichtum an Tagfaltern und Heuschrecken, als kleine Diamanten zu nennen sind der Violette Feuerfalter und die Wantschaftschrecke. Aber nicht nur für die Tier- und Pflanzenwelt stellt das Grüne Band ein Refugium dar, auch für den Menschen dient das Grüne Band als Ort der Erholung und der Umweltbildung. KARIN KOWOL & STELLA SCHMIGALLE stellen dazu das Umweltbildungsprojekt des BUND Thüringen „Willi Wantschaftschrecke“ und das ENL-Projekt „Grünes Band aktiv“ der Stiftung Naturschutz Thüringen vor. Zum Wandern lädt REINER CORNELIUS im abschließenden Beitrag des Sonderheftes ein. Er bewirbt z. B. den Grenzwanderweg im Wartburgkreis und gibt Informationen zu rund 700 Kilometern Natur, Kultur und Grenzgeschichte.

Handelt es sich nun beim Grünen Band um eine Erfolgsgeschichte? Das kann auf jeden Fall bejaht werden. Aber es ist auch noch viel zu tun, um das Grüne Band auf Dauer für Mensch und Natur zu sichern.

Die Zeitschrift "Landschaftspflege und Naturschutz in Thüringen" erscheint mit vier Heften jährlich und ist im Jahresabonnement für den günstigen Betrag von 13 € (inkl. Versand) oder in Einzelheften zu beziehen.

Bestellmöglichkeiten und weitere Informationen unter  
[http://www.tlug-jena.de/de/tlug/presse\\_und\\_service/publikationen/Int/](http://www.tlug-jena.de/de/tlug/presse_und_service/publikationen/Int/)

